

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 12.04.2017

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 23.03.2017, 17:05 Uhr bis 18:17 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	ab TOP 7.5 (17:23 Uhr)
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	ab TOP 7.1 (17:12 Uhr)
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE	ab TOP 7.5 (17:26 Uhr)
Herr Ludwig Eierhoff	AfD	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Marcel Hagedorn (SPD)

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Seniorenvertreterin Murawski, den ehemaligen Bezirksbürgermeister Dohm, die Ratsmitglieder Pohl und Gärtner sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Hooghoughi, Müller und Robyns.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen. Er selber schlägt vor, den Antrag unter TOP 7.3 (Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger) zurückzustellen, da dieser nach seinem Kenntnisstand seitens der CDU-Fraktion überarbeitet und neu eingebracht werden soll. Darüber hinaus wird die Behandlung des Punktes 8.1.2 (Bürgerhaushalt) wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung vertagt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 16.03.2017 betr. Flächen- und Wirtschaftsentwicklung (Industrie) von Kalk-Süd 0903/2017

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Umgestaltung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße in Köln-Ostheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2016
AN/1977/2016

Gemeinsamer Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017
AN/0501/2017 – *Tischvorlage*
 - 7.2 Attraktivierung des Uta-Renn-Platzes in Köln-Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2017
AN/0390/2017
 - 7.3 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2017
AN/0392/2017
-zurückgestellt-
 - 7.4 Benennung eines Platzes in Köln-Rath/Heumar nach Kurt Henn
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2017
AN/0394/2017
 - 7.5 Kreuzung Baldurstraße/Rather Mauspfad/Stachelsweg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 08.03.2017
AN/0395/2017
 - 7.6 Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Eiler Straße und Fockerweg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 08.03.2017
AN/0396/2017

7.7 Verhinderung des Parkens auf Bürgersteigen im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2017
AN/0397/2017

7.8 Aufwertung des Spielplatzes an der Engelsstraße in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2017
AN/0398/2017

7.9 Instandsetzung des Verbindungsweges zwischen den Autobahnbrücken in der Merheimer Heide
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017
AN/0402/2017

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage im Bereich des öffentlichen Straßenlandes der Einmündung Hardtgenbuscher Kirchweg in die Frankfurter Straße
0412/2017

8.1.2 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen
0467/2017
-zurückgestellt-

8.1.3 Benennung eines Platzes in Köln-Kalk nach Alfred Sauer
0181/2017

8.1.4 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms
0405/2017

8.1.5 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW
4316/2016
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.03.2017
AN/0498/2017 – *Tischvorlage-*

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a)
3266/2016
 - 8.2.2 Kooperatives Werkstattverfahren Hallen Kalk
hier: Verfahrensdefinition und Feststellung des Bedarfes
0502/2017 – *Tischvorlage*-
 - 8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans
Arbeitstitel: "Kalk Post" in Köln-Kalk
0623/2017 – *Tischvorlage*-
 - 8.2.4 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwald-
straße"
0605/2017 – *Tischvorlage*-
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 26.01.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 9.2.4 (AN/0169/2017)
0391/2017
 - 9.1.2 Sachstand zur Umgestaltung des Alten Kalker Friedhofs an der Kapellen-
straße in Köln-Kalk - AN/0142/2017
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 25.01.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 9.2.2 (AN/0142/2017)
0665/2017
 - 9.1.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Kalk (Vorlagen-Nr. 4311/2016)
Beantwortung der mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 10.2.2
0616/2017

- 9.1.4 Fahrgastunterstände als Wetterschutz an den Bushaltestellen der KVB-Linien 157 und 158 "Hopfenstraße/Ostmerheimer Straße" in Köln Merheim
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 9.2.4 (AN/1611/2014)
0869/2017
- 9.1.5 Schulessen in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.11.2016, TOP 9.2.1 (AN/1650/2016)
0899/2017 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Kunstrasenplatz für den SSV Vingst 05
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2017
AN/0454/2017
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2017
0223/2017
- 10.2.2 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur Abmilderung des Schulnotstandes
0294/2017
- 10.2.3 Mehr Sicherheit-Weniger Angstgefühl in den U-Bahn-Stationen Kalk Post und Kalk Kapelle
0364/2017
- 10.2.4 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Kalk
0599/2017

- 10.2.5 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Frankfurter Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße
0583/2017
- 10.2.6 Vergabe bezirkdienlicher Mittel, die dem Sport zugutekommen
0591/2017
- 10.2.7 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017
0690/2017
- 10.2.8 Sachstand zu den Hallen Kalk
0906/2017 – *Tischvorlage*

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13 Anfragen**
 - 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 13.2 Neue Anfragen
- 14 Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 14.2.1 Besetzung der Stelle der Schulleiterin an der Gemeinschaftsgrundschule Diesterwegstraße. 69 in Köln-Brück
0769/2017

I. Öffentlicher Teil

1 **Einwohnerfragestunde**

- 1.1 **Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 16.03.2017 betr. Flächen- und Wirtschaftsentwicklung (Industrie) von Kalk-Süd 0903/2017**

Bürgeramtsleiterin Lemcke teilt mit, dass die Beantwortung noch nicht vorliegt.

2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 **Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Umgestaltung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße in Köln-Ostheim

**Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2016
AN/1977/2016**

**Gemeinsamer Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017
AN/0501/2017**

Die Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) und Schuiszill (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den vorliegenden Ersetzungsantrag.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) appelliert an die Verwaltung, keine hohen Kosten für die im Antrag genannten Untersuchungen auszugeben, da dieses Projekt ohnehin erst in unbestimmter Zeit realisiert werden kann. Dieses Geld sollte lieber in den sozialen Wohnungsbau investiert werden.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Änderungs-/Ersetzungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Umgestaltung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße in Köln-Ostheim zu entwickeln und der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Dabei sind verschiedene Varianten von Tieferlegungen der Fahrbahnen oder des gesamten Kreuzungsbereichs bis hin zur Tiefer- oder Höherlegung der Straßenbahn zu berücksichtigen.
3. Ebenso ist darzustellen welche Entlastungen im Kreuzungsbereich, auch in Verbindung einer Taktverdichtung oder längerer Straßenbahnen, durch eine neue, oder aber auch ganz ohne BÜSTRA mit Anbindung an den Verkehrsrechner der Stadt entstehen.
4. In der Konzeption sind die jeweiligen Kosten und Realisierungszeitpläne für die verschiedenen Varianten darzustellen.
5. Es ist ebenfalls dazulegen, welche Vorteile im Bereich des Emissionsschutzes durch die diversen Umgestaltungsmöglichkeiten erreicht werden können.
6. Für die Konzeption und spätere Realisierung sind Finanzmittel der verschiedenen politischen Ebenen (EU, Bund, Land NRW) zu akquirieren.
7. Der Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschuss mögen sich ebenfalls mit diesem Beschluss befassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

**7.2 Attraktivierung des Uta-Renn-Platzes in Köln-Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2017
AN/0390/2017**

Die Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.), Lange (CDU-Fraktion) und Schneider (SPD-Fraktion) begründet jeweils für ihre Fraktion den Antrag.

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) ergänzt, dass im Rahmen der Attraktivierung dieses Platzes auch an Spielmöglichkeiten für Kinder gedacht werden muss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung

1. festzustellen, wie viele Parkplätze auf dem Uta-Renn-Platz dauerhaft verfügbar bleiben müssen, welche Jahresereignisse welche Platzgrößen auf welchen Platzflächen beanspruchen und diese Ergebnisse an die Technische Hochschule Köln zu übermitteln.
2. in Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln einen Ideenwettbewerb zur zukünftigen Gestaltung des Uta-Renn-Platzes zu starten. Hierbei sind unter anderem die verschiedenen Nutzungen des Platzes im Laufe des Jahres zu berücksichtigen, die da wären:
 - a. Aufenthaltsort und Ausgleich im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel,
 - b. Aufstellort Schützenszelt,
 - c. Veranstaltungsort für Veedelsfeste oder Kirmes,
 - d. Parkmöglichkeiten.
3. die Möglichkeit der Aufstellung teilmobiler Pflanzcontainer (wie sie früher auf der Schildergasse, der Hohe Straße und vor dem Dom standen) zu prüfen, die bei Bedarf maschinell versetzbar sind, um größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen.
4. die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs der Bezirksvertretung Kalk und der Ostheimer Bevölkerung vorzustellen und gemeinsam mit der Sozialraumkoordination Ostheim/Neubrück, der Bürgervereinigung Köln-Ostheim e.V. und weiteren Akteuren vor Ort aus den eingegangenen Ideen ein Gestaltungskonzept zu erarbeiten.
5. zu prüfen welche Fördermöglichkeiten seitens Bund, Land, EU oder anderer Institutionen es zur Umgestaltung des Platzes gibt und entsprechende Anträge frühzeitig vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2017
AN/0392/2017**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.4 Benennung eines Platzes in Köln-Rath/Heumar nach Kurt Henn
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2017
AN/0394/2017**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass sich ihre Fraktion enthalten wird, da es einen Beschluss der Bezirksvertretung gibt, nach dem Straßen und Plätze nach Frauen zu benennen sind.

Beschluss:

Die Platzfläche vor dem Bürger- und Vereinszentrum Rath/Heumar zwischen Rös-rather Straße und der Rather Burg erhält die Bezeichnung „Kurt-Henn-Platz“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.5 Kreuzung Baldurstraße/Rather Mauspfad/Stachelsweg in Köln-
Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
08.03.2017
AN/0395/2017**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Vor dem Hintergrund einer verkürzten Ampelschaltung an der Ampel Rather Mauspfad/Baldurstraße wird die Verwaltung beauftragt, den Schulweg zu kontrollieren und der Bezirksvertretung Kalk geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung (z. B. erneute bzw. weitergehende Verlängerung der Grünphase für Fußgänger zu Schulzeiten) vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Eiler Straße und Focker-
weg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
08.03.2017
AN/0396/2017**

Die Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) begründen für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die notwendige Sanierung des Abschnittes des Fuß- und Radweges entlang des Heumarer Friedhofes zwischen Eiler Straße und Fockerweg kurzfristig voran zu treiben.

2. zu prüfen, ob die angrenzenden Abschnitte des Rad- und Fußweges am Parkplatz vor dem Friedhof zur Vermeidung von zukünftigen Schäden in die Sanierung direkt mit einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Verhinderung des Parkens auf Bürgersteigen im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2017
AN/0397/2017**

Die Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Lange (CDU-Fraktion), Klein (SPD-Fraktion) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründen jeweils für ihre Fraktion diesen Antrag.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm schlägt vor, im Vorfeld eine gemeinsame Ortsbegehung mit der Bezirksvertretung und der Verwaltung durchzuführen.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, für folgende Straßen Lösungen zu finden, das ständige Parken auf Bürgersteigen durch PKW zu unterbinden:

- Barcelona Allee (auf Höhe der entstehenden GAG Bebauung)
- Vietorstraße (entlang der Köln Arcaden und im Kreuzungsbereich Vorsterstraße)
- Peter-Stühlen-Straße/Ecke Thessaloniki-Allee (nordöstlicher Kreuzungsbereich)
- Peter-Stühlen-Straße (vor den Altglascontainern am Bürgerpark)
- Marie-Curie-Straße/Ecke Istanbulstraße (vor der Wohnbebauung)
- Kalk-Mülheimer Straße/Ecke Höfestraße (nordöstlicher Kreuzungsbereich)
- Des Weiteren gilt es, für die Fläche unter den Kirschbäumen am südwestlichen Ende des Bürgerparks eine diesbezügliche Lösung zu erarbeiten.

Ob dies nun durch Poller, neue Fahrradnadeln bzw. Versetzen der bestehenden Fahrradnadeln oder andere Mittel (Findlinge etc.) möglich ist, soll die Verwaltung erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk bis zur Sitzung vor der Sommerpause am 22.06.2017 vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Aufwertung des Spielplatzes an der Engelsstraße in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2017
AN/0398/2017**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion den Antrag ablehnen wird. Gerade im Stadtteil Kalk sind genügend Spielplätze vorhanden. Er verweist beispielhaft auf den Bürgerpark und den Spielplatz in der Eythstraße, der in Kürze neu gestaltet wird. An anderen Stellen im Stadtbezirk, beispielsweise im Stadtteil Merheim, besteht derzeit ein viel höherer Bedarf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den Spielplatz an der Engelsstraße im Stadtteil Kalk sowohl aus Sicht der Bepflanzbarkeit als auch aus Sicht eines ansprechenden Grünraums neu zu gestalten. Die Aufwertung des Grünraums bezieht sich hierbei auch auf den Bereich südlich des Spielplatzes bis hin zur Peter-Stühlen-Straße.

Die Pläne hierzu sind der Bezirksvertretung vor der Umgestaltung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung des Bezirksvertreters Hoo-ghoughi (FDP) zugestimmt.

**7.9 Instandsetzung des Verbindungsweges zwischen den Autobahnbrücken in der Merheimer Heide
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017
AN/0402/2017**

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Verbindungsweg in der Merheimer Heide zwischen den Autobahnbrücken (s. Lageskizze als Anlage zum Antrag) wird in der Gesamtlänge instandgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage im Bereich des öffentlichen Straßenlandes der Einmündung Hardtgenbuscher Kirchweg in die Frankfurter Straße 0412/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage im Bereich des öffentlichen Straßenlandes der Einmündung Hardtgenbuscher Kirchweg in die Frankfurter Straße, wie in den Anlagen 1-3 der Beschlussvorlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.1.2 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen 0467/2017

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.1.3 Benennung eines Platzes in Köln-Kalk nach Alfred Sauer 0181/2017

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass sich ihre Fraktion auch bei diesem Beschluss enthalten wird. Sie verweist erneut auf den Beschluss der Bezirksvertretung, dass nur Frauennamen für die Benennung in Betracht kommen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass auch die Vergabe von Männernamen durchaus wie im vorliegenden Fall seine Berechtigung hat. Es kommt letztendlich immer auf den Einzelfall an. Nach seiner Erinnerung schließt der seinerzeit gefasste Beschluss auch nicht aus, Plätze nach Männern zu benennen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Platzfläche an der Kapellenstraße/ Ecke Franklinstraße in Köln-Kalk in Fred-Sauer-Platz zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

8.1.4 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms 0405/2017

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet den Beschluss zu ergänzen, dass bei weiteren Beschlussvorlagen zu diesem Programm zukünftig entsprechende Einzelbeschlussvorlagen rechtzeitig gefertigt und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) formuliert folgende Beschlussergänzung: Im ersten Satz werden nach „Gute Schule 2020“ die Worte „*dieses Mal*“ ergänzt. Der Satz „*Bei einer Fortführung des Programms ist die Vorlage von Einzelbeschlussvorlagen zur Schulhofumgestaltung zwingend vorzusehen.*“ wird angefügt.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch die Fraktion DIE LINKE. *ergänzten* Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, auf die Vorlage von Einzelbeschlussvorlagen zur Schulhofumgestaltung im Rahmen des Landesförderprogramms „Gute Schule 2020“ *dieses Mal* zu verzichten, um eine zügige Umsetzung der Fördermaßnahmen zu Gunsten der Schulen zu gewährleisten.

Bei einer Fortführung des Programms ist die Vorlage von Einzelbeschlussvorlagen zur Schulhofumgestaltung zwingend vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.5 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramms des Landes NRW 4316/2016

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.03.2017 AN/0498/2017

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag nicht zustimmen wird. Alle beklagen den Sanierungs- und Neubaustau und sind dann nicht bereit, neue Wege zu gehen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet um getrennte Abstimmung der beiden Ziffern des Änderungsantrages.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich seinem Vorredner an.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst über die beiden Ziffern des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE. getrennt abstimmen:

Beschluss zu Ziffer 1 des Änderungsantrages:

In Punkt 2 werden die Worte „*im Rahmen von ÖPP oder*“ ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Beschluss zu Ziffer 2 des Änderungsantrages:

Es wird ein neuer Punkt 3 eingefügt, sodass der bisherige Punkt 3 zu Punkt 4 wird. Der neue Punkt 3 lautet:

„Bei der Umsetzung des Programms Gute Schule 2020 werden keine Teilnehmer im Rahmen von „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ (so genannte 1-Euro-Jobs) zugewiesen. Entsprechende Gespräche mit dem Jobcenter Köln sind einzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

Abschließend lässt der Bezirksbürgermeister über den so geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt wie folgt:

1. Die Fördermittel aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Gute Schule 2020“ werden in größtmöglichem Umfang, d.h. je 25 Mio € in den Jahren 2017 – 2020, beantragt.
2. Es ist zu prüfen, ob kleinere Neubaumaßnahmen wie z.B. Sporthallen im Rahmen von ÖPP oder durch Vergabe an einen Generalübernehmer realisiert werden können.
3. **Bei der Umsetzung des Programms Gute Schule 2020 werden keine Teilnehmer im Rahmen von „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ (so genannte 1-Euro-Jobs) zugewiesen. Entsprechende Gespräche mit dem Jobcenter Köln sind einzustellen.**
4. Die Fördermittel werden für folgende Maßnahmen verwendet:
 - Verschönerungsmaßnahmen in Schulen, z.B. durch Anstriche der Klassenräume und Flure
 - Beschaffung von Verdunkelungsvorhängen
 - Breitbandanbindung und WLAN-Ausstattung
 - Digitalisierungsmaßnahmen wie Ausbau der Präsentationstechnik in den Klassenräumen und generelle Unterstützung digitaler Bildung
 - Vervollständigung und Modernisierung von CAS-Verkabelungen an bis zu 86 Schulen
 - Ausstattung der Grundschulen mit Außenspielgeräten und Fahrrad- sowie Rollerständen

- Ausstattung der weiterführenden Schulen mit Außensportgeräten wie Tischtennisplatten, Basketballkörben, Toren, aber auch Sitzgelegenheiten
- Neuausstattung von Klassenräumen und des Verwaltungsbereichs von Schulen, sofern die Anschaffungspreise die Geringwertigkeitsgrenze überschreiten
- Technische Geräte
- Erstellung zusätzlicher Sporthallen, wenn Bedarf und Platz vorhanden ist und diese Maßnahmen bei der Gebäudewirtschaft personalisiert sind oder werden können (siehe auch Punkt 2)
- Finanzierung von Grundstücksankäufen und Bau- sowie Sanierungsmaßnahmen, die bei der Gebäudewirtschaft bereits personalisiert sind
- Kauf von Containeranlagen zur kurzfristigen Schaffung von Schülerplätzen

Der Rat nimmt diese von der Verwaltung erstellte Zusammenstellung der Maßnahmen (siehe Anlage 3) zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Aufträge unter Berücksichtigung der bestehenden Vergabebestimmungen zu erteilen.

Mit dieser Vorlage werden den in Anlage 6 genannten konkreten Digitalisierungsmaßnahmen im Sinne einer Bedarfsprüfung ebenfalls zugestimmt und die Verwaltung wird mit den hierfür erforderlichen (europaweiten) Ausschreibungen für die einzelnen Gerätetypen beauftragt. Zu beachten ist, dass alle Maßnahmen inhaltlich in Einklang mit der Zielsetzung des „Konzeptes zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT an Kölner Schulen“ (Vorlage 2703/2014) stehen und die konkreten Einzelabrufe jeder Schule einer inhaltlichen, pädagogisch sinnvollen Bedarfsbegründung und –prüfung unterliegen.

Notwendige Verschiebungen bei den genannten Maßnahmen und der geplanten Mittelverwendung sind im Rahmen des Förderzweckes zulässig. Sollten im weiteren Verfahren Maßnahmen als nicht realisierbar oder nicht förderfähig eingestuft werden, sind Ersatzmaßnahmen mit einem entsprechenden Finanzvolumen heranzuziehen.

Es ist geplant die Fördermittel vollumfänglich auszuschöpfen. Zur Entlastung des städtischen Haushaltes sind dabei vordringlich diejenigen Maßnahmen zu realisieren, für die bereits entsprechende Haushaltsermächtigungen im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Die Fördermittel werden durch die NRW.Bank anhand eines Kredites zur Verfügung gestellt. Jährlich werden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 rd. 25 Mio. € beantragt. Kreditnehmer ist die Stadt, den Tilgungs- und Zinsdienst übernimmt das Land NRW. Ein städtischer Eigenanteil ist nicht zu leisten.

Die Mittel können sowohl für konsumtive als auch investive Maßnahmen Verwendung finden. Eine Aufteilung der Mittel wird anhand der Maßnahmenlisten durch die Verwaltung verursachungsgerecht vorgenommen. Die Kreditabwicklung sowie die entsprechende Mittelverwendung wird je nach Aufteilung im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in den betreffenden Teilplanzeilen abgebildet. Für das Haushaltsjahr 2017 erfolgt die Umsetzung im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung (u.a. Bereitstellung der Mittel im Wege der unechten Deckung). Die Mittelveranschlagung für die Jahre 2018 – 2020 erfolgt im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2018ff.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a) 3266/2016

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, den Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.03.2017 zu übernehmen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass während der Baumaßnahme ein qualifiziertes Baustellenmanagement stattfindet.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) stellt noch folgende Fragen und bittet, diese zur nächsten Sitzung zu beantworten:

1. Wie bettet sich diese Maßnahme in die übrigen geplanten oder in Ausführung befindlichen Baumaßnahmen ein? Er verweist insbesondere auf die aktuelle Tunnelsanierung auf der B 55a und die geplante Fahrbahnsanierung der B55a und fragt, ob beide Maßnahmen bis zum angestrebten Baubeginn abgeschlossen sind, denn der Brückenneubau wird nicht nur den Verkehr auf der Frankfurter Straße, sondern auch auf der Stadtautobahn beeinträchtigen.
2. Wie wird der Verkehr auf der B 8 und B 55a durch diese Baumaßnahme beeinflusst? Mit welchen Sperrungen oder Einschränkungen muss gerechnet werden?
3. Welche planerische Unsicherheit verbirgt sich hinter der Frage, ob die Brückenwiderlager sowohl im Hinblick auf die Bauzeit und die finanziellen Folgen genutzt werden können oder nicht?

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Fassung des Verkehrsausschusses vom 21.03.2017 zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke im Zuge der Frankfurter Str. (B8) über die Stadtautobahn (B55a) in Köln-Buchheim/Höhenberg durchzuführen. **Die Planung für den Neubau umfassen auch eine Stadtbahnbrücke sowie großzügige Rad- und Fußwege.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung für die Planungsleistungen in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro sicherzustellen und die Maßnahmen der Objektplanung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 400.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2017 des Teilfinanzplans 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle

6901-1202-8-0250 Neubau Brücke Frankfurter Str. Hj. 2016. Außerdem beschließt der Rat bei gleicher Haushaltsposition die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 und in Höhe von 1.000.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 Kooperatives Werkstattverfahren Hallen Kalk
hier: Verfahrensdefinition und Feststellung des Bedarfes
0502/2017**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begrüßt, dass endlich Bewegung in das Thema kommt. Er beantragt, dass vier Fraktionsvertreter und zusätzlich der Bezirksbürgermeister Pagano in das Beratungs- und Begleitgremium gewählt werden.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung, dass neben den vier Fraktionsvorsitzenden aus der Bezirksvertretung Kalk auch der Bezirksbürgermeister als Mitglieder im Beratungs- und Begleitgremium teilnimmt, abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die Durchführung eines interdisziplinären, dialogischen Werkstattverfahrens zur Erstellung einer Nutzungsanalyse, eines Entwicklungskonzeptes sowie eines Vermarktungskonzeptes für das Areal zwischen der Kalker Hauptstraße und der Dillenburger Straße im Stadtteil Kalk;
2. beschließt die Eckdaten der Aufgabenstellung für das interdisziplinäre, dialogische Werkstattverfahren (siehe Anlage 1 der Beschlussvorlage);
3. beschließt, die Erstellung einer Entwicklungskonzeption an drei, sich durch besondere Qualifikationen auszeichnende Städtebauerinnen oder Städtebauer, welche die Planungsteams leiten sollen, zu vergeben;
4. beschließt, die Moderation des begleitenden Dialogs mit der Öffentlichkeit an ein fachkundiges, leistungsfähiges Moderationsbüro mit einschlägigen Erfahrungen in entsprechenden Prozessen zu vergeben;
5. beschließt, Expertinnen und Experten mit entsprechendem Fachwissen in den Bereichen Städtebau, Verkehrswesen, Projektentwicklung und Landschaftsarchitektur in ein Begleitgremium für das Verfahren einzuladen;
6. stellt den Bedarf für die Durchführung des interdisziplinären, dialogischen Werkstattverfahrens zur Erstellung einer Entwicklungskonzeption für das Areal zwischen der Kalker Hauptstraße und der Dillenburger Straße im Stadtteil Kalk fest. Der Aufwand für das Verfahren wird auf circa 186.853 € netto geschätzt. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2016/17 im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung in der Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf der Finanzposition 6100.572.9900.6 berücksichtigt.

Wahlen:

Die Bezirksvertretung Kalk

1. wählt aus ihren Reihen folgende vier Mitglieder für das Beratungs- und Begleitgremium:
 - Markus Klein
 - Jürgen Schuiszill
 - Daniel Bauer-Dahm
 - Heinz-Peter Fischer
2. beschließt, dass der Bezirksbürgermeister Marco Pagano ebenfalls als Mitglied im Beratungs- und Begleitgremium teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans

**Arbeitstitel: "Kalk Post" in Köln-Kalk
0623/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für einen Teil des Bezirkszentrums Kalk südlich der Kalker Hauptstraße (Hausnummern 64 bis 76), der westlichen Bebauung Trimbornstraße (Hausnummern 2 bis 36) nördlich Dillenburger Straße (Hausnummern 1 bis 11), und westlich Robertstraße in Köln-Kalk —Arbeitstitel: "Kalk Post" in Köln-Kalk— aufzustellen mit dem Ziel, eine weitere Beeinträchtigung der städtebaulichen Funktion des Bezirkszentrums durch eine zunehmende Konzentration von Vergnügungsstätten auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.4 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"

Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk

4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westwaldstraße"

0605/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün bzw. dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Anerkennung des Integrierten Handlungskonzeptes für den Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk durch das Land - mit der Planung der integrierten

Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße. Mit der Planung soll ein externes Landschaftsarchitekturbüro beauftragt werden.

2. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 157.000,00 € im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-8-1015 – Starke Veedel – Westerwaldstraße im Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk

Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 26.01.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 9.2.4 (AN/0169/2017) 0391/2017

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) kann die Beantwortung, dass zunächst der Drogenkonsumraum am Neumarkt eingerichtet werden soll, um hier zunächst Erfahrungen für einen weiteren Drogenkonsumraum im rechtsrheinischen Köln zu sammeln, in dieser Form nicht nachvollziehen. Die Drogenszenen am Neumarkt und Kalk sind völlig unterschiedlich und nicht vergleichbar. Außerdem ist die Situation in Kalk sehr kritisch und ein weiterer Zeitverzug aus ihrer Sicht nicht vertretbar.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) schließt sich seiner Vorrednerin an. Auch die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass beide Bereiche getrennt gesehen und parallel umgesetzt werden müssen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Sachstand zur Umgestaltung des Alten Kalker Friedhofs an der Kapellenstraße in Köln-Kalk - AN/0142/2017

Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 25.01.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 9.2.2 (AN/0142/2017) 0665/2017

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den Satz „Nach Fertigstellung der Planung wird diese der Bezirksvertretung Kalk vor der Sommerpause vorgestellt“. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre möchte er wissen, welche Sommerpause gemeint ist?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Kalk (Vorlagen-Nr. 4311/2016)
Beantwortung der mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.02.2017, TOP 10.2.2
0616/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Fahrgastunterstände als Wetterschutz an den Bushaltestellen der KVB-Linien 157 und 158 "Hopfenstraße/Ostmerheimer Straße" in Köln Merheim
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 9.2.4 (AN/1611/2014)
0869/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Schulessen in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.11.2016, TOP 9.2.1 (AN/1650/2016)
0899/2017**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, diese Beantwortung in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen und die Behandlung deshalb heute zu vertagen.

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Vertagung einverstanden.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Kunstrasenplatz für den SSV Vingst 05
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2017
AN/0454/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Bildung von Wasserlachen im Bereich der Hans-Schulten-Straße/Rather Kirchweg in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) führt aus, dass vor wenigen Jahren die Fahrbahn im Bereich der Hans-Schulten-Straße/Rather Kirchweg erneuert worden ist. Leider bilden sich sowohl beim Zugang zur Bushaltestelle der Hans-Schulten-Straße auf dem Fuß- und Radweg auf der östlichen Seite als auch am Fahrbahnrand, insbesondere des Rather Kirchweges auf der westlichen Seite auch schon bei bzw. nach normalen Regenfällen größere

Wasserlachen. Fußgänger und Autofahrer sind dadurch in der Nutzung behindert bzw. eingeschränkt. Sie bittet um Mitteilung, ob der Verwaltung dieser Straßenzustand bekannt und geplant ist, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen?

9.3.2 Baulicher Zustand und Erscheinungsbild der Steprathstraße in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt, wann mit der Beantwortung der gleichlautenden Anfrage aller vier Fraktionen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.09.2016, TOP 9.2.1 (AN/1341/2016) gerechnet werden kann?

Bürgeramtsleiterin Lemcke antwortet, dass nach Aussage der Fachverwaltung die Beantwortung kurzfristig erstellt und voraussichtlich in der kommenden Sitzung vorgelegt wird.

9.3.3 Geruchsbelästigungen in der Toilettenanlage in der Grundschule Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) sagt, dass er von der Turnerschaft Rath/Heumar angesprochen worden ist. Danach soll es in der Toilettenanlage in der Schule Volberger Weg in den letzten Wochen vermehrt zu starken Geruchsbelästigungen gekommen sein. Er fragt, ob dort Schäden an den sanitären Anlagen vorliegen oder ob –was auch geäußert wird- diese Belästigungen am Einsatz eines zu aggressiven Reinigungsmittel liegen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2017 0223/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur Abmilderung des Schulnotstandes 0294/2017

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) findet die Mitteilung nichtssagend. Die in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.02.2017 in der aktuellen Stunde gestellten Fragen sind immer noch nicht beantwortet. Er bittet, die Beantwortung zur kommenden Sitzung am 27.04.2017 vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Mehr Sicherheit-Weniger Angstgefühl in den U-Bahn-Stationen Kalk
Post und Kalk Kapelle
0364/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Kalk
0599/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Frank-
furter Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße
0583/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Vergabe bezirkdienlicher Mittel, die dem Sport zugute kommen
0591/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen für das Jahr 2017
0690/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Sachstand zu den Hallen Kalk
0906/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)